**Lehrplan für das Fach Geographie der deutschen internationalen Abteilung   
in den ersten beiden Jahrgangsstufen (Biennio)**

Der Unterricht im Fach Geographie der deutschen Abteilung umfasst im Biennio (d. h. in den beiden Jahren des Ginnasio) zwei Wochenstunden.

**Allgemeine Lernziele des Faches Geographie**

Die Schüler sollen im Rahmen des Geographieunterrichtes mit den Wesensmerkmalen und Problemen des Kontinentes Europa vertraut gemacht werden. Der Vergleich der Länder Deutschland und Italien thematisiert die wesentlichen Merkmale des Kontinentes Europa, die Organisationsstrukturen des europäischen Großraumes, die Struktur und die Entwicklungsperspektiven der Europäischen Union. Bei allen Fragestellungen soll die europäische Dimension unter Betonung der spezifischen Eigenheiten dieser zwei Länder herausgearbeitet werden.

Der Geographieunterricht, der sich politischen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen öffnet, hat folgende Lernziele:

a) Erwerb fundierter Kenntnisse des europäischen Großraumes und der einzelnen Länder. Die Schüler sollen die Welt, in der sie leben, kennenlernen. Gleichzeitig sollen diese Kenntnisse zu einer staatsbürgerlichen Bildung beitragen, die auf den demokratischen Grundwerten basiert. Diese doppelte Zielsetzung, die Vermittlung von Kenntnissen und die staatsbürgerliche Bildung im Sinne einer wertorientierten Demokratie, verknüpft das Fach Geographie eng mit dem Fach Geschichte

b) Erwerb der Fähigkeit, den Großraum und seine einzelnen Länder in seiner Veränderung analytisch unter folgenden Aspekten zu betrachten: naturräumliche Gliederung, Siedlungs- und Bevölkerungsstrukturen, Grundlagen und Standorte der Industrie, Handels- und Verkehrswege und Umweltprobleme. Alle diese Punkte sind immer auch im Hinblick auf die Geschichte und die historische Entwicklung zu sehen.

c) Kenntnisse der Organisationsstrukturen der werdenden Europäischen Gemeinschaft anhand ausgewählter Fragestellungen auf der Grundlage der historisch-geographischen und politischökonomischen Entwicklung.

d) Entwicklung von Kritikfähigkeit im Umgang mit Informationsquellen und Förderung einer Aufgeschlossenheit für ökologische Fragen; Entwicklung eines Bewusstseins, Umweltschutz als politische Herausforderung der Gegenwart zu begreifen.

**Lernziele**

a) Erweiterung der Sprachkenntnisse in Deutsch durch den Unterricht in Geographie in der spezifischen Fachsprache; Ausbau der Sprachkenntnisse und der Ausdrucksfähigkeit, um geographische Sachverhalte in deutscher Sprache in mündlicher oder schriftlicher Form angemessen darstellen zu können. Besonderer Wert wird auf den Erwerb der Fachsprache gelegt. Vertiefung der Grundkenntnisse über Europa, Deutschland und Italien, um eine kulturelle Kompetenz zu entwickeln, die Schüler befähigt, ihre eigene Lebenswirklichkeit besser zu verstehen und an der Kultur des Partners – ihrer „Zweitkultur” teilzuhaben.

b) Entwicklung einer analytischen Vorgehensweise: zu beobachten, zu interpretieren und kritisch zu betrachten, Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen natürlichen Phänomenen aufzudecken, geographische Gegebenheiten in ihrer Komplexität und in ihrer Entwicklung zu analysieren; das aktuelle geographische, politische, ökonomische, soziale und kulturelle Erscheinungsbild der einzelnen europäischen Länder (Schwerpunkte Deutschland und Italien) zu reflektieren, um Stereotype und Vorurteile aufzudecken und im Laufes des Erziehungsprozesses diese zu überwinden.

c) Vertiefung der Grundkenntnisse

- der geographischen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Erscheinungsformen von der Orientierung im Raum und Erfassung grundlegender Raumstrukturen

- der wichtigsten Arbeitstechniken, um die räumliche Vorstellung der Schüler zu schulen

- von der Wirksamkeit des Menschen im Raum und den Veränderungen, die er auslöst, auch

mit ihren negativen Folgen.

Die Schüler sollen eine positive Haltung gegenüber dem Umweltschutz einnehmen und ein Verantwortungsgefühl entwickeln für den Zustand von Natur und Umwelt. Ebenso sollen sie die verschiedenen Möglichkeiten (natur-und kulturräumliche Gliederung) kennenlernen, das soziale, wirtschaftliche, politische und kulturelle Zusammenleben zu gestalten, um die Vielzahl der Möglichkeiten zu reflektieren und zu bewerten. Die Dimension einer europäischen Staatsbürgerschaft soll dabei im Mittelpunkt der Überlegungen stehen, ohne dabei die nationale Identität außer Acht zu lassen.

d) Verfeinerung der Grundfertigkeiten und Sicherheit im Umgang mit den Arbeitsmitteln wie Texten, Fotografien, Karten, Statistiken, Tabellen und Diagrammen. Die selbständige Auswertung aktueller Berichte gewinnt zunehmend an Bedeutung. Besonderer Wert wird auf den Erwerb der fachspezifischen Arbeitstechniken gelegt.

**Methodisches Vorgehen**

Wie immer im bilingualen Unterricht ist es von besonderer Bedeutung, das methodische Vorgehen auf den Schüler zu konzentrieren: Einzelarbeit, Partner- oder Gruppenarbeit, Diskussionen und Debatten, Referate über ausgewählte Fragestellungen nehmen neben der Wissensvermittlung im Lehrervortrag einen breiten Raum ein. Der Schüler soll soweit als eben möglich aktiv am Unterrichtsgeschehen teilhaben und es mitgestalten.

**Inhalte**

Im Geographieunterricht sollen die Schüler Kenntnisse über die Länder Deutschland und Italien erwerben, die zu einem besseren Verständnis für die jeweiligen Unterschiede führen. Im Vergleich sollen die Besonderheiten jeder Nation und ihrer Stellung in Europa erarbeitet werden. Italien wird kontrastiv relativ kurz im Unterricht dargeboten, da dieser Stoff schon in der Mittelschule (scuola media) behandelt wurde.

Da Geographie im Biennio nur zweistündig unterrichtet wird, ist eine umfassende Behandlung jeder einzelnen Region nicht möglich. Deshalb soll die Vorgehensweise exemplarisch sein: nur einzelne Regionen werden behandelt, z. B. angrenzende, durch Partnerschaft verbundene oder Regionen mit einem hohen Anteil an Italienern.

In allen Themenbereichen sollen ökologische Fragestellungen und die europäische Perspektive angesprochen werden. Der Geographieunterricht will einen Beitrag leisten zur Erziehung raumverantwortlichem und umweltbewusstem Verhalten und nicht zuletzt zu einer politischen Bildung der Schüler im Sinne Europas.

**1. Jahrgangsstufe**

1. Der Erdteil Europa - ein Überblick (28 Stunden)

Die hohe Stundenzahl ist vorgesehen, um neben der Vermittlung der Inhalte besonderes Augenmerk auf die Arbeitstechniken und die Erarbeitung der Fachsprache zu richten.

1.1 Geophysischer Überblick über Europa

- Morphologie des Reliefs

- Gewässer und Gewässernetz

- Verkehrsströme

- Klimatische Gliederung( Elemente, Klimatypen, Klimazonen)

- wirtschaftlich unterschiedliche Teilräume

- Verkehrswege

- Bevölkerung

1.2 Geopolitischer Überblick über Europa

- Lage, Grenzen, Größe und politische Gliederung der europäischen

- Länder

- Nationen und Nationalismus

- Politische Traditionen: Menschenrechte, Demokratie ...

2. Deutschland und Italien (30 Stunden)

2.1 Allgemeiner Überblick

- Relief

- Klimazonen

- Gewässer und Gewässernetz

- Verkehrswege (Straßennetz, Eisenbahnnetz, ...)

- Landwirtschaft und Industrie

- Stadt und Verdichtungsräume

- Bevölkerung (Einwanderung, Auswanderung, Bevölkerungsentwicklung)

2.2 Politisch-administrative Gliederung

- Grenzen in ihrer historischen Entwicklung

- Nation und nationale Identität

- Staats-und Verwaltungsaufbau

(gesamt: 58 Stunden)

**2. Jahrgangsstufe**

3. Regionen im Vergleich (Deutschlandund Italien) (40 Stunden)

- Naturräume: Küstenregionen, Bergregionen, ...

- Industrieräume

- Landwirtschaftlich genutzte Räume

- Städte und Verdichtungsräume; die Hauptstädte

- Tourismusgebiete

Für alle Bereiche sind die ökologischen Fragestellungen zu beachten.

4. Die Europäische Gemeinschaft (18 Stunden)

- Entwicklung

- Organe

- Aufbau und Funktion

- Probleme an ausgewählten Fragestellungen

- politische und wirtschaftliche Bedeutung

- europäische Staatsbürgerschaft und europäische Staatsbürgerkunde

(gesamt: 58 Stunden)